

Gut versteckt

Sie haben bestimmt eine Apotheken-Homepage. Aber schafft sie es, Ihre Dienstleistungen zum Kunden zu bringen – oder weiß dieser gar nichts von Ihrer **Online-Präsenz**?

Die auffallenden grünen Baucontainer sieht man immer mal wieder in unserer Stadt am Straßenrand stehen. Es sind besonders kleine Container, da genau dies die Marktnische des Besitzers und Anbieters ist: Nicht die ganz großen Schutt- und Steinmengen sind seine

kleinen Container, jedem Fahrzeug und auch auf den Flyern, die in Geschäften etc. ausliegen.

Nicht entdeckt – nicht geordert Kürzlich nahmen Freunde von mir diese Dienstleistung in Anspruch und bekamen Kies und Steine geliefert. Dabei wurden sie von dem anliefernden Mitarbeiter von der Informa-

nirgends sonst. Dort hatten meine Freunde nicht nachgeschaut, fühlten sie sich doch durch den Flyer passend informiert. Sie kamen gar nicht auf die Idee, neben dem Hol- und Bring-Service von Materialien auch noch das Bauangebot zu vermuten. So entging dem „Minder-Mengen-Lieferanten“ dieser Auftrag.



Sache, sondern die kleinen Mengen für die kleinen Baustellen – hier Sand bringen für einen Gartenweg, dort Steine für eine Garagenauffahrt und dann natürlich auch das alte Material abtransportieren und entsorgen. Diese Dienstleistungen sind allgemein bekannt, denn sie stehen auf jedem dieser

tion überrascht, dass sie sich die Suche nach einem Handwerker, der aus den gelieferten Materialien eine ansehnliche Hausauffahrt pflastert, hätten sparen können. Das hätte der „Minder-Mengen-Lieferant“ auch im Angebot gehabt. Aber: Diese Dienstleistung hatte er nur auf seiner Website erwähnt,

Das Beispiel zeigt: Das Internet ist kein Allheilmittel und eine Firmenwebsite allein macht noch keinen Geschäftserfolg. Ohne Zweifel ist auch eine Apothekenseite ein wichtiges Instrument, um über Sie und Ihre Leistungen zu informieren. Aber diejenigen, die lieber in Ihre Apotheke als auf Ihre

Internetseite gehen, erfahren davon nichts. Die müssen Sie anders erreichen – Flyer, Plakat, persönliche Ansprache behalten trotz Internet ihre Bedeutung.

Kein Internet – keine Adresse

Ein anderes Beispiel: Im Urlaub auf einem Campingplatz fanden wir eine Informationsbroschüre über lokale Geschäfte – Bäcker, Lebensmittelmarkt, Restaurants, Boutiquen stellten sich mittels kleiner Anzeigen vor. Auch dabei: Ein Metzger, der auf seine Grillspezialitäten hinwies, sodass wir direkt Lust auf einen Grillabend neben dem Zelt hatten. Wir wollten uns also auf den Weg zu diesem Metzger machen – nur noch rasch die Adresse auf dem Stadtplan suchen ... Adresse? ... hm ... es fand sich auf der Metzgeranzeige nur eine Internetadresse. Mangels Online-Zugang haben wir dann unsere Grillwürste im Lebensmittelmarkt gekauft, nicht beim Metzger, denn den haben wir leider nicht gefunden.

Der Mix macht's Machen Sie nicht die gleichen Fehler wie der Metzger und Baudienstleister! Verstecken Sie Ihr Apothekenteam und seine Leistungen nicht ausschließlich im Internet. Schauen Sie mit wachen Augen darauf, dass Ihre Informationen auch bei den Richtigen ankommen – bei Ihren potenziellen Kunden. Auch wenn die Internetnutzung zunimmt und alltäglich, ja allgegenwärtig wird – der persönliche Kontakt und auch die gedruckte Information sorgen nach wie vor ebenso für Neukunden und Umsatz und damit für den Erfolg Ihres Teams. ■

Verena Gertz,
Marketingfachfrau

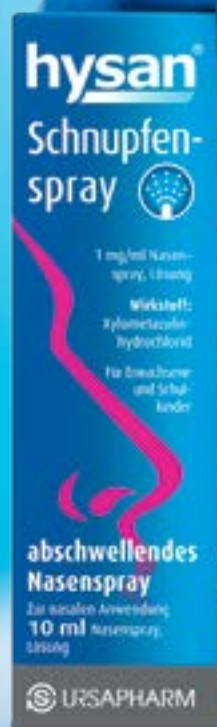
hysan® –

Eins, zwei, Nase frei!

hysan® Schnupfenspray

Medial
aufmerksamkeitsstarke
Kampagne

TV-Werbung
ab Herbst 2014



- schnell frei durchatmen
- ohne Konservierungsmittel
- hervorragend verträglich

hysan® Schnupfenspray 1 mg/ml Nasenspray, Lösung. **Wirkstoff:** Xylometazolinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß zu 0,14 ml enthält 0,14 mg Xylometazolinhydrochlorid, Natriumedetat (Ph.Eur.); Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat; Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.); Sorbitol (Ph.Eur.); gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Kurzzeittherapie bei Anschwellungen (Kongestion) der Nasenschleimhaut. **hysan® Schnupfenspray** ist für Erwachsene und Schulkinder bestimmt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber einem der Bestandteile von **hysan® Schnupfenspray**, bei einer bestimmten Form eines chronischen Schnupfens (Rhinitis sicca), im Zustand nach operativer Entfernung der Zirbeldrüse durch die Nase (transspheonoidaler Hypophysektomie) oder anderen operativen Eingriffen, die die Hirnhaut freilegen, bei Kindern unter 6 Jahren. Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **hysan® Schnupfenspray** ist erforderlich bei einem erhöhten Augeninnendruck (insbesondere Engwinkelglaukom), bei schweren Herz-Kreislaufkrankungen (z. B. koronare Herzkrankheit) und Bluthochdruck (Hypertonie), bei Behandlung mit Monoaminoxidase-Hemmern (MAO-Hemmern) und anderen potenziell blutdrucksteigernden Arzneimitteln, bei Tumoren der Nebenniere (Phäochromozytom), bei Stoffwechselstörungen, wie z. B. Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose) und Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), bei Prostatavergrößerung, bei Stoffwechselerkrankung Porphyr. Der Dauergebrauch von schleimhautabschwellenden Nasensprays kann zu chronischer Schwellung und schließlich zum Schwund der Nasenschleimhaut führen. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Da die Sicherheit einer Anwendung von **hysan® Schnupfenspray** in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht ausreichend belegt ist, darf **hysan® Schnupfenspray** nur auf Anraten des Arztes angewendet werden und nur nachdem eine sorgfältige Nutzen/Risiko-Abwägung vorgenommen wurde. Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf die empfohlene Dosierung nicht überschritten werden, da eine Überdosierung die Blutversorgung des ungeborenen Kindes beeinträchtigen oder die Milchproduktion vermindern kann. **Nebenwirkungen:** Nervensystem: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Halluzinationen (vorwiegend bei Kindern). Herz-Kreislaufsystem: Selten: Herzklopfen, beschleunigte Herzrhythmusstörungen. Atemwege: Häufig: Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. Gelegentlich: Nach Abklingen der Wirkung stärkeres Gefühl einer „verstopften“ Nase, Nasenbluten. Muskel- und Skelettsystem: Sehr selten: Krämpfe (insbesondere bei Kindern). Immunsystem: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Haut und Schleimhaut). **Stand:** September 2014.

www.hysan.de

URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de

 URSAPHARM